



Sparkling Science Kongress
International
Junge Forschung

Montag, 17. September 2012, 10:00 - 18:00 Uhr
Universität Wien
vorläufiges Programm (Stand 09.08.2012)

9:00-10:00 **Registrierung und Anmeldung**

10:00-10:30 **Begrüßung**

Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Vizerektorin für Forschung und
Nachwuchsförderung der Universität Wien
Hubert Dürrstein, Geschäftsführer OeAD GmbH

10:30-11:15 **Projektpräsentation**

„AAS Endurance – Robotersegelboot“
Roland Stelzer, INNOC
Holger Klinck, Oregon State University

11:15-12:30 **Eröffnung**

Karlheinz Töchterle, Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

**Podiumsdiskussion: Internationalität in der Zusammenarbeit von
Wissenschaft und Schule**

Karlheinz Töchterle, Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
Anja Christanell, Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung
Uta Fritsch, Europäische Akademie Bozen
Dirk Rupnow, Universität Innsbruck, Institut für Zeitgeschichte
Birgit Sattler, Universität Innsbruck, Institut für Ökologie
Roland Stelzer, INNOC – Österreichische Gesellschaft für innovative
Computerwissenschaften

12:30-13:30 **Mittagspause**



13:30-16:30 **PARALLEL**

WISSENSCHAFTLICHE WORKSHOPS

FÜR FORSCHENDE, LEHRPERSONEN, INTERESSIERTE

Erfahrungsaustausch mit Fokus auf die wissenschaftlichen Ergebnisse der Projekte; mit internationalen Partner/innen in allen Workshops

1. Naturwissenschaften
2. Technik & Informatik
3. Medizin und Gesundheit
4. Sozialwissenschaften
5. Geisteswissenschaften
6. Lehr- und Lernforschung

PANEL FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Auf den Spuren der Wissenschaft

Führung durch die Universität Wien

Sparkling Science – Das Quiz

Auf der Suche nach dem Sparkling-Effekt

Input: Herbert Hoi, Veterinärmedizinische Universität Wien, Institut für Vergleichende Verhaltensforschung

Diskussionsgruppen

17:00-17:45 **KURZPRÄSENTATION DER WORKSHOP-ERGEBNISSE**

Bericht aus den Gruppenarbeiten der Jugendlichen,

Anja Christanell, Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung

Berichte aus den wissenschaftlichen Workshops

17:45-18:00 **SCHLUSSWORTE**

Johann Holzner, Universität Innsbruck, Forschungsinstitut Brenner-Archiv

GET-TOGETHER